
MTU: Größter Instandhaltungsauftrag in Milliardenhöhe von JetBlue Airways

- **MTU Maintenance Hannover betreut V2500-Triebwerke**
- **Folgauftrag von rund 1,7 Milliarden Euro**

Hannover – Die MTU Aero Engines hat den größten Instandhaltungsauftrag ihrer Geschichte erhalten: JetBlue Airways hat einen 2005 geschlossenen Vertrag über die Betreuung von V2500-Antrieben von zehn auf 15 Jahre verlängert. Das erhöht das Auftragsvolumen um 1,7 auf 2,4 Milliarden Euro. Ausgeführt werden die Arbeiten bei der MTU Maintenance Hannover. Insgesamt hat Deutschlands führender Triebwerkshersteller jetzt Instandhaltungsverträge im Wert von über fünf Milliarden Euro in den Büchern stehen.

Im Juni 2005 wurde der Ausgangsvertrag über die Betreuung von knapp 400 V2500-Triebwerken der US-Fluglinie besiegelt; die Vertragsverlängerung wurde am 26. Februar dieses Jahres unterschrieben. Bei 116 IAE-Antrieben, die ab 2009 an die Airline ausgeliefert werden, handelt es sich um die fortschrittliche Select One-Version des V2500. Die verbesserte Triebwerksversion zeichnet sich durch geringen Kraftstoffverbrauch und niedrige Instandhaltungskosten aus. JetBlue ist der größte V2500-Betreiber und der wichtigste Kunde des IAE-Konsortiums, an dem die MTU beteiligt ist.

Bernd Kessler, Vorstand zivile Instandhaltung der MTU Aero Engines, erklärte: „JetBlue ist eine der am schnellsten wachsenden und erfolgreichsten Fluglinien der Welt. Der neue Vertrag ist ein großer Vertrauensbeweis für uns. Damit wachsen wir in eine langfristige, strategische Partnerschaft hinein.“ Die MTU Maintenance Hannover als weltweit führender V2500-Instandsetzer, so Kessler, garantiert höchste Qualität, kurze Durchlaufzeiten und wettbewerbsfähige Preise. Kessler: „Damit möchten wir JetBlue auf dem eingeschlagenen Wachstumspfad unterstützen.“

JetBlue Vice President Technical Operations Dave Ramage sagte: „Die MTU ist für uns ein zuverlässiger Partner. Auf ihre Instandhaltungsdienstleistungen werden wir auch in Zukunft setzen. Mit dem neuen Vertrag sichern wir uns für unsere wachsende A320-Flotte eine Triebwerksinstandhaltung auf einem Qualitätsniveau, das dem unseren entspricht.“

Die MTU Aero Engines ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller und einer der großen weltweit. Sie arbeitet eng mit den Branchengrößten zusammen. Im zivilen Bereich ist sie weltweit der führende unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen. Im militärischen Sektor ist das Unternehmen der Systempartner für fast alle Flugtriebwerke der Bundeswehr. Technologisch nimmt die MTU weltweit einen Spitzenplatz ein. Paradedisziplinen sind die Niederdruckturbinen- und Hochdruckverdichter-Technologien, Triebwerksregelungen sowie Herstellungs- und Repa-



raturverfahren. Die MTU Maintenance Hannover ist das Kompetenzzentrum der MTU Aero Engines für die Instandhaltung ziviler Triebwerke des mittleren und oberen Schubbereichs. Das Langenhagenener Unternehmen ist auch Kompetenzzentrum für Hochtechnologie-Reparaturverfahren.

München, 27. Februar 2007

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Eckhard Zanger
Leiter Unternehmenskommunikation
und Investor Relations
Tel.: ++ 49 89 14 89-91 13
Fax: ++ 49 89 14 89-21 72

Odilo Mühling
Leiter Presse / PR

Tel.: ++49 89 14 89-26 98
Fax: ++49 89 14 89-87 57

Ansprechpartner für Investoren und Analysten:

Inka Koljonen
Leiterin Investor Relations
Tel.: ++ 49 89 14 89-83 13
Fax: ++ 49 89 14 89-9 50 62

Claudia Heinle
Investor Relations
Tel.: ++ 49 89 14 89-39 11
Fax: ++ 49 89 14 89-9 93 54

Alle Presseinfos und Fotos: <http://www.mtu.de>

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.